

F3 -

N

1062

IM/FB
Reg. Nr. ~~98, 104~~

Nur für den Dienstgebrauch

VD-Nr.: AL 11-III/1-A 52/73/12/11

Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR
INSTITUT FÜR MECHANISIERUNG POTSDAM-BORNIM
- Bereich Mechanisierung der Tierproduktion -

✓

Vertrags-Nr. Pflanzungs				
Handl. Bereich	gelösch.	13.07.78	Ausl.-Nr.	Blatt
ALM	III	A52	73	12 1-11

X

Überarbeitung

zum Teil "Futtermittelverteilung" der Wissenschaftlich-technischen
Grundkonzeption für eine Milchproduktions-Beispielsanlage
mit 2020 Plätzen - Variante B des Themas 4.4. der WTZ
im Rahmen des Regierungsabkommens

Teil: Landtechnische Ausrüstung
für die Futtermittelverteilung mit
Futtermittelbandanlagen, längsfahrbar

Bearbeiter: Institut für Mechanisierung
Potsdam-Bornim

Potsdam-Bornim, den 6.2.1974

O. Bostelmann
Obering. O. Bostelmann
Direktor

1171 III 74/20

Nur für den Dienstgebrauch

AL 11-III/1-A 2/73/12/2/

gelöscht:

13. 07. 78

SK

Zu Seite 66 bis 68

Der Zentralförderer (Pos. 3.10.) führt entlang der Achse des Verbinderbauwerks das Futter dem Futterband, längsfahrbar zu.

Achsabstand	121 500 mm
Gurtbreite	800 mm
Fördergeschwindigkeit	1,05 m/s
Längen: Schrägteil	9 500 mm
waagerechter Teil	112 000 mm

Der Zentralförderer ist mit einem Bandabwurfwagen ausgestattet. Der Bandabwurfwagen ist mit 6 m/min verfahrbar und bildet eine Bandschleife. Über die Bandschleife wird das Futter auf einen Querförderer abgegeben. Der Querförderer des Bandabwurfwagens beschickt die längsfahrbaren Futterbänder.

Die Beschickung der Krippen erfolgt über die Futterbänder, längsfahrbar (Pos. 3.11.).

max. Durchsatz	140 m ³ /h od. 28 t/h
Länge	52 000 mm
Gurtbreite	650 mm
Fahrgeschwindigkeit	6,5 m/min
Spurweite	1000 ... 1600 mm
Anschlußwert	
Bandantrieb	2 x 2,2 kW
Fahrerantrieb	1,5 kW

Das Futterband, längsfahrbar besteht aus den Baugruppen:

- Gurtbandförderer,
- Laufachsen und Laufräder und
- formschlüssiger Fahrerantrieb.

Der Gurtbandförderer baut auf der Baureihe 7593 des VEB Kombinat "Impulse" Betrieb Falkensee auf. An den bekannten, vorwiegend stationär eingesetzten Gurtbandförderern der Baureihe 7593 sind folgende Veränderungen erforderlich:

- Vergrößerung des Achsabstandes
- Vergrößerung des Volumendurchsatzes

- gelenkige Verbindung der einzelnen Sektionen
- Anpassung der Spannwege an den vergrößerten Achsabstand
- Ausrüstung mit Laufachsen und Laufrädern
- Ausrüstung mit einem formschlüssigen Fahrtrieb.

Die Länge des Futterbandes entspricht etwa der halben Krippenlänge.^x Die Futterverteilereinrichtung fordert zum Mittelverbinder symmetrisch angeordnete Krippen. Die Fördermaschinen zur Beschickung der Futterbänder, längsfahrbar befinden sich im Mittelverbinder.

Während der Fütterung fährt das Futterband auf Laufschiene, die an der Standausrüstung befestigt sind, unter dem Querförderer des Bandabwurfwagens im Mittelverbinder hindurch. Das in die Krippen zu verteilende Futter fällt auf den umlaufenden Fördergurt des Futterbandes und wird "Überkopf" an die Krippen abgegeben. Während der Rückfahrt werden bei umgekehrter Förderrichtung die gegenüberliegenden Futterkrippen beschickt.

Die Stromzuführung erfolgt über Schleppkabel, die in Kabelkästen abgelegt werden.

Der Fütterungsablauf wird von einer Zentrale aus gesteuert. Der Durchsatz für die Maschinenkette "Futterförderung" ist auf 28 t/h bei einer Schüttdichte von 0,2 t/m³ ausgelegt.

Die gesamte Maschinenkette zur Futterförderung und -verteilung verlangt für die Einhaltung der angegebenen Durchsatzparameter die Zwischenlagerung, Dosierung und Verteilung von gehäckseltem Grünfutter, sowie gehäckselter Welk- und Frischsilage mit

- einem Trockenmassegehalt von 10 ... 45 %
- einer max. Häcksellänge von 300 mm (mit mindestens 85 % der Häckselmasse kleiner 100 mm).

^x Die links und rechts zur Stallmittelachse symmetrisch angeordneten und auf einer Achse gegenüber liegenden Krippen werden als eine Krippe bezeichnet.